Zeitschrift: Bulletin Electrosuisse
Herausgeber: Electrosuisse, Verband für Elektro-, Energie- und Informationstechnik
Band: 94 (2003)
Heft: 20

Rubrik: Neuerscheinungen = Nouveautés

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Gesamtschau Schweizer Energiepolitik

Das Buch «Energiepolitik im liberalisierten Umfeld» bietet auf 160 Seiten eine Gesamtschau der aktuellen Schweizer Energiepolitik. Es versteht sich als Grundlagenwerk für die Einarbeitung in die aktuellen und kommenden Fragen der Energiepolitik.

Energiepolitik im liberalisierten Umfeld, Energieforum Schweiz, Bern, 2003, Fr. 40.–, inkl. Versandkosten, Fax: 031 388 83 88 oder E-Mail: forum@energie-energy.ch.

Wasserkraftanlagen haben höchste Effizienz

(m) Ein Bericht von Eurelectric enthält Informationen auf dem neusten Stand zur Energieeffizienz verschiedener Technologien der Stromerzeugung, Wärmekraft, erneuerbare Energien und dezentrale Erzeugung. Zweck des Berichts ist es, Experten der Stromwirtschaft, Politikern, Beratern und allen anderen Interessierten Grundlageninformationen für strategische Analysen anzubieten.

Die im Bericht vorgestellten Effizienzgrade beziehen sich auf die neuesten Erzeugungstechnologien, die auf dem Markt verfügbar sind oder bald verfügbar sein könnten.

Effizienz wird hierbei definiert als das Verhältnis zwischen dem nutzbaren Elektrizitätsausstoss der Kraftwerke in einer gegebenen Zeit und dem energetischen Wert der im selben Zeitraum verwendeten Energiequelle. Die Effizienzwerte des Berichts beziehen sich somit auf die Umwandlung der Energiequelle in Strom und berücksichtigen nicht die Verfügbarkeit der Energiequellen bzw. Kraftwerke.

Der Bericht illustriert, dass von allen derzeit verfügbaren Technologien grosse und kleine Wasserkraftanlagen die höchste Effizienz aufweisen (über 90%), während Sonnenkraftanlagen zurzeit die niedrigste Effizienz haben (meist zwischen 14% und 23%).

Efficiency in Electricity Generation, Eurelectric, Boulevard de l'Impératrice, 66 bte2, B-1000 Brüssel, Download: www.eurelectric.org.

Markiger Auftritt in der Energiewirtschaft

Die Liberalisierung des Strommarktes fordert innovative Produkt- und Dienstleistungskonzepte der Energieversorgungsunternehmen. Das Buch zeigt, was bei der Entwicklung und Vermarktung energiewirtschaftlicher Angebote zu beachten ist.

Aktuelle Projektberichte von erfahrenen Praktikern aus der Versorgungswirtschaft bieten wertvolle Anwendungshilfen.

Zenke, Ellwanger (Hrsg.): Markiger Auftritt in der Energiewirtschaft. Produkte, Dienstle~èstungen und Werbung, 2003, VWEW-Verlag, Frankfurt a.M. A5, 224 S., 59.– Euro, Bestell-Nr. 6571 60, Internet: vwew.de.

Der Wechsel von Stromlieferanten

Dr. Christian Theobald beantwortet in dieser Neuerscheinung die zehn wichtigsten aktuellen Fragen zum Wechsel von Stromlieferanten in Deutschland. Christian Theobald ist Autor zahlreicher energiewirtschaftsrechtlicher Beiträge, u.a. des im C.H. Beck Verlag erscheinenden Buches «Grundlagen der Strom- und Gasdurchleitung».

Theobald, Christian / Wyl, Christian de, Der Wechsel von Stromlieferanten, Beck bei DTV, München, dtv 5688, 250 S. kart. Fr. 17.60, ISBN 3-4230-5688-6.

Energieszenarien in Deutschland

Ein Gutachten über die nachhaltigen Entwicklungen der Energieversorgung in Deutschland und ihrer regionalen Auswirkungen auf Bayern analysiert auch die Konsequenzen eines Kernenergieausstiegs. Das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Verkehr und Technologie hat eine entsprechende Studie dem Institut für Energiewirtschaft und Rationelle Energieanwendungen (IER) der Universität Stuttgart in Auftrag gegeben.

Fahl/Remme/Blesl/Voss, Analyse nachhaltiger Entwicklungen der Energieversorgung in Deutschland, IER, Stuttgart, April 2003, www.ier.uni-stuttgart.de, Download: http://elib.uni-stuttgart.de/opus/volltexte/2003/1429/.

Study: The Futur of Nuclear Power

A new study by the Massachusetts Institute of Technology (MIT) in the US has looked at the importance of retaining the nuclear option to help reduce CO_2 emissions worldwide, and to ensure security of electricity supply. The report is available in full at:

http://web.mit.edu/nuclearpower.

Kundenorientierung von EVU auf dem Prüfstand

Wie wird Kundenorientierung und Kundenbeziehungsmanagement im Energieversorgungsunternehmen (EVU) verankert? Um diese Frage zu beantworten, hat die SMM Managementberatung GmbH, Düsseldorf, unterstützt vom Verband der Elektrizitätswirtschaft – VDEW – E.V. eine ausführliche Studie zu dem Thema «Kundenorientierung/Kundenbeziehungsmanagement» durchgeführt. Daraus geht hervor, dass die Kundenorientierung in der Energiebranche noch nicht zufrieden stellend realisiert wurde. Ebenso besteht Handlungsbedarf im Bereich Kundenbeziehung. Nur gerade 1,5% der befragten EVU verfolgen eine eigenständige, klar definierte Strategie zum Kundenbeziehungsmanagement.

Die komplette Studie (insgesamt 114 Seiten Ergebnisse und darauf aufbauende Handlungsempfehlungen) ist bei S-M-M in Düsseldorf zum Preis von 995,– Euro zzgl. MwSt. zu beziehen.

S-M-M Managementberatung GmbH, Benrather Schlossallee 119, D-40597 Düsseldorf, Tel.: 0049 211 86 32 97– 0, E-Mail: info@s-m-m.de, Internet: www.s-m-m.de.

Den unternehmerischen Freiraum erhalten

(vd) Der neu erschienene Bericht des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit an den Deutschen Bundestag über die energiewirtschaftlichen und wettbewerblichen Wirkungen der Verbändevereinbarungen gab Anlass zu einer Aussprache mit führenden Unternehmensvertretern in Berlin. Ein weiteres Spitzengespräch der Verbände soll Ende September klären, wie die Regulierungspläne der Regierung die Verhandlungsthemen beeinflussen und wie weiter vorgegangen werden soll.

Kritisch beurteilt der Fachverband der Netzbetreiber (VDN) Formulierungen, die über die europäischen Regulierungsvorgaben hinausgehen – beispielsweise die staatliche Regulierung betrieblicher Details. «Die deutschen Stromunternehmen brauchen Regelungen, die Rechtssicherheit und zugleich unternehmerischen Freiraum gewährleisten», betonte Werner Brinker, Präsident des VDEW, Frankfurt a.M. und Berlin.

Bericht zum downloaden: http://www.bmwi.de/Navigation/root,did=23954.html.